

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Exemplar in Halle  
15 Sgr.  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entfr. Rabatt.  
Der ganze Inhalt des  
Blattes, einschließlich  
des Anzeigentheiles,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 100.

Sonnabend, den 29. April

1871.

## Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Jubilate (den 30. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Prediger Wegel aus Leipzig.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 29. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 30. April früh 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Schmidt.

**Zu Glaucha:** Vormittags 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe.

**Diaconissenhaus:** Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 30. April früh 1/10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 30. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 30. April Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

## Lotterie.

Bei der heute beendeten Ziehung 4. Klasse 143. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fielen 2 Hauptgewinne von 10,000 Thlrn. auf Nr. 52,404 und 94,565. 3 Gewinne von 5000 Thlrn. fielen auf Nr. 1031, 42,012 und 53,602. 1 Gewinn von 2000 Thlrn. fiel auf Nr. 49,622.

49 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 778, 1755, 6591, 7338, 7478, 8669, 10,159, 12,201, 18,623, 18,886, 21,143, 24,796, 26,584, 26,747, 26,778, 31,474, 31,987, 32,435, 35,381, 35,633, 36,092, 38,552, 39,192, 41,744, 42,314, 47,449, 48,753, 51,628, 52,093, 53,964, 56,068, 57,296, 63,535, 63,564, 69,305, 69,707, 71,621, 72,947, 75,062, 76,016, 76,658, 78,336, 83,750, 84,526, 85,689, 89,401, 91,623, 91,905 und 93,833.

41 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 418, 2700, 7249, 10,016, 11,602, 11,735, 13,967, 14,463, 15,645, 17,497, 18,950, 20,321, 23,217, 24,074, 25,273, 32,640, 33,404, 35,296, 35,390, 36,719, 37,299, 40,522, 41,219, 41,647, 42,262, 49,020, 50,073.

51,996, 58,082, 59,211, 67,099, 73,616, 75,925, 79,606, 80,104, 85,181, 89,905, 89,994, 90,937, 91,088 und 94,587.

65 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 693, 1966, 6889, 7242, 7501, 10,048, 11,463, 13,402, 15,780, 16,971, 16,980, 17,429, 19,500, 21,053, 21,455, 21,484, 21,909, 24,199, 26,101, 26,573, 28,185, 28,843, 29,600, 33,538, 35,109, 36,378, 38,975, 39,962, 42,998, 43,357, 44,937, 46,042, 46,799, 47,018, 47,612, 47,947, 48,460, 49,560, 50,792, 54,745, 55,681, 60,128, 60,491, 62,814, 63,704, 66,310, 73,824, 74,087, 74,302, 76,864, 78,817, 78,851, 83,707, 84,860, 85,825, 86,450, 88,630, 89,215, 90,757, 91,017, 91,092, 91,252, 91,287, 92,071 und 94,357.

Berlin, den 27. April 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Militärische Auszeichnungen.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt:

Der Gefreite Hermann König vom 3. Hess. Inf.-Reg. Nr. 83, 8. Comp., (Sohn der hier lebenden Krankenwärterin Wittve König).

## Nachrichten aus Halle.

Nach den neuesten Wiener Blättern ist der Hof- und Domprediger Adolph Zahn hieselbst bei der am 25. April stattgefundenen Semifacultar-Feier der Wiener k. k. evangelisch-theologischen Facultät zum Licentiaten der Theologie promovirt.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.  
27. April 1871.

| Stunde  | Luftdruck<br>Bar. Lin. | Dampf-<br>druck<br>Bar. Lin. | Relative<br>Feuchtigkeit<br>Procente | Luftwärme<br>R. Grade | Wind | Wetter             |
|---------|------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6  | 334,10                 | 3,04                         | 93                                   | 5,6                   |      | trübe 9.           |
| Mitt. 2 | 332,69                 | 3,18                         | 49                                   | 14,0                  | S    | ziemlich heiter 5. |
| Abd. 10 | 332,31                 | 3,23                         | 85                                   | 7,3                   | S    | heiter 2.          |
| Mittel  | 333,00                 | 3,15                         | 76                                   | 9,0                   |      | ziemlich heiter 5. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 27. April 1871.

|              | Schfl. | Höcher  |        |       | Niedriger |        |       |
|--------------|--------|---------|--------|-------|-----------|--------|-------|
|              |        | 3 Thlr. | 6 Sgr. | 3 Pf. | 3 Thlr.   | 5 Sgr. | — Pf. |
| Weizen       | 2      | 11      | 3      | 2     | 10        | —      |       |
| Roggen       | 1      | 21      | 3      | 1     | 20        | —      |       |
| Gerste       | 1      | 10      | —      | 1     | 8         | 9      |       |
| Hafers       | 1      | 15      | —      | 1     | 7         | 6      |       |
| Feu          | 9      | —       | —      | 9     | —         | —      |       |
| Langes Stroh | 9      | —       | —      | 9     | —         | —      |       |





## Tageschau.

Sonnabend, den 29. April.

**Darlehenskasse.** Geschäftskolal auf der Königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saaltriefes (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

**Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 9 bis Ab. 9 U.

**Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

**Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 U. Abends. (Freie Unterhaltung.)

Jünglings-Verein (Monnergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle 1 Tr. hoch, (Gesellige Unterhaltung.)

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends.

Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal“

**Liedertafeln.** Sallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge“

— Vereinigte Männerliedertafel, Uebungstunde von 8—10 U. Abde. im „Paradies“

— Schiller'sche Liedertafel, Uebungstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal“

**Bäder.** Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren

täglich Vorm. 8, Nachm. 6 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Kannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die

Anstalt geschlossen.

## Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Dem Reichstage ist folgender Gesetzesentwurf vorgelegt worden: Gesetz, betreffend die Vereinigung von Elsaß und Lothringen mit dem Deutschen Reiche.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc., verordnen hiermit im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, wie folgt:

§. 1. Die von Frankreich durch den Artikel I. des Präliminarfriedens vom 26. Februar 1871 abgetretenen Gebiete Elsaß und Lothringen werden, unbeschadet der in diesem Artikel vorbehaltenen endgültigen Bestimmung ihrer Grenze, mit dem Deutschen Reiche für immer vereinigt.

§. 2. Die Verfassung des Deutschen Reichs tritt in Elsaß und Lothringen am 1. Januar 1874 in Wirksamkeit.

Durch Verordnung des Kaisers mit Zustimmung des Bundesraths können einzelne Theile der Verfassung schon früher eingeführt werden.

Die erforderlichen Aenderungen und Ergänzungen der Reichsverfassung werden auf verfassungsmäßigem Wege festgestellt.

§. 3. Bis zum Eintritt der Wirksamkeit der Reichsverfassung wird für Elsaß und Lothringen das Recht der Gesetzgebung in seinem ganzen Umfang vom Kaiser mit Zustimmung des Bundesraths ausgeübt.

Nach Einführung der Verfassung steht bis zu anderweiter Regelung durch Reichsgesetz das Recht der Gesetzgebung auch in den der Reichsgesetzgebung in den Bundesstaaten nicht unterliegenden Angelegenheiten dem Reiche zu.

Alle anderen Rechte der Staatsgewalt übt der Kaiser aus.

Paris, 26. April, Abends 6 Uhr 30 Minuten. Die „Agence Havas“ meldet: Das Feuer begann heute auf der ganzen Linie mit großer Lebhaftigkeit. Die Versailler Truppen, welche während der Waffenruhe das Schloß Becon noch mehr besetzt hatten, ergriffen die Offensive. Die Belagerungsarbeiten gegen die Forte Montrouge und Vanbe und die dazwischen liegenden Punkte werden eifrig fortgesetzt und ist bereits die zweite Parallele eröffnet. Die Föderirten unternahmen mehrere kräftige Ausfälle, um die Belagerungstruppen in ihren Arbeiten zu behindern. Bei Bagneux, Clamart und Chatillon fanden erbitterte Kämpfe statt. Die Föderirten scheinen einen ernsthaften Angriff auf der Süseite zu erwarten. Sie haben ihre besten Bataillone und ansehnliche Artillerie dorthin gesandt, jedoch sind die Streitkräfte der Föderirten bei Montrouge nicht genügend, um den Belagerern eine kräftige Offensive entgegenzusetzen. Wie es heißt, beginnen die Nationalgarben dieses Quartiers, dem Appell keine Folge zu leisten. Die Kanonade gegen die Forts Vanbe und Montrouge ist außerordentlich heftig, während die Forts das Feuer fast nicht erwidern. Die Versailler Truppen überschütten die Forts mit Geschossen, Gewehrfeuer wird sehr nahe bei den Wällen unterhalten. Fünf Kanonenboote beschießen von der Brücke von Auteuil aus Meudon und Breteuil. Man erwartet für heute Nacht den Angriff der Versailler Truppen auf verschiedenen Seiten.

Versailles, 26. April, Abends 7 Uhr. Die Regierung läßt folgende Nachricht verbreiten: Fort Issy hat seit Mittag aufgehört, unser Feuer zu erwidern, nur die äußeren Batterien unterhalten noch das Feuer. Die erste Parallele gegen Fort Issy ist eröffnet.

Versailles, 27. April, Morgens 8 Uhr. Die Regierung läßt folgende Nachricht verbreiten: Das von 2 Bataillonen der Föderirten besetzte Dorf Montineaux wurde gestern von 300 Mann der Versailler Truppen mit 100 Marinesoldaten angegriffen; die Versailler Truppen trieben die Föderirten aus dem Orte und besetzten denselben. Unsere Verluste an Todten und Verwundeten betragen 25 Mann; die Verluste der Föderirten sind sehr beträchtlich.

## Bekanntmachungen.

**Vorlagen**  
für die Sitzung der Stadtverordneten am  
1. Mai cr.

**Anfang 4 Uhr.**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Vermietung zweier Keller unter dem Rathhause.
2. Bewilligung von Terrain-Entschädigungen.
3. Prolongation eines Pachtcontracts über 50 Morgen 139 □ Ruthen Hospitalsacker.
4. Desgl. eines Pachtcontracts über 37 Morgen 150 □ Ruthen Hospitalsacker.
5. Erbauung eines Schulhauses im Wolfshagen'schen Garten.

**Geschlossene Sitzung:**

6. Beschluß über Annahme einer Caution.

7. Anstellung eines Beamten.
8. Unterstützung einer Privatschule.  
Der Vorsteher der Stadtverordneten.  
Gloekner.

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat, unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 5. April 1867 (Tageblatt S. 462) hiermit Folgendes verordnet:

Diejenigen Tischlermeister und Sarghändler, welche zu den auf den hiesigen Gottesäckern und Friedhöfen in freier Erde, oder in mit Erde ausgefüllten Grabbogen (s. g. Erdbogen) stattfindenden Beerdigungen von Leichen erwachsener Personen Särge liefern, die einschließlich der f. g. Ausladungen, Leisten und Ornamente breiter als

2 Fuß 8 Zoll = 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Centimeter und einschließlich der Füße höher als 3 Fuß = 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Centimeter sind, haben eine Polizeistrafe bis zu 3 ℔ oder verhältnismäßige Haft vermerkt.  
Halle, den 20. April 1871.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister  
v. Böß.

**Diebstähle.**

Im Laufe des vergangenen Winters sind in verschiedenen Häusern hier selbst Diebstähle verübt worden, ohne daß es bisher gelungen, des Thäters habhaft zu werden. Gegenwärtig ist ein mehrfach bestraffter Dieb eingezogen, welcher unter dem Vorwande, Sandverkäufer zu sein, in fremde Häuser eingebrungen ist und höchst wahrscheinlich



die Diebstähle verübt hat, da regelmäßig nach seinem Wegzuge Sachen vermist wurden. Da er leugnet, so kommt es wesentlich darauf an, über den Verbleib der vermisteten Gegenstände etwas zu ermitteln. Ich wende mich deshalb an das Publikum mit der Bitte um Mittheilung über den Verbleib nachstehend verzeichneter Sachen:

1. eines hellgrauen Damenmantels — flochtiger Stoff,
2. eines grünen Ratine-Ueberziehers mit schwarzem Sammetragen,
3. einer silbernen Ancre-Uhr in 13 Steinen gehend, mit langer blonder Haarkette mit goldenem Schloß,
4. eines braunen Jaquets mit schwarzem Sammetragen; einer hellen Sommerhose mit schwarzen Gallons, eines Oculirmessers mit zwei Ringen und Hornschaale, eines Paares Hosenträger,
5. einer schwarzen Tuchjacke mit schwarzen Sammet und Atlas besetzt,
6. einer goldenen Broche, einer roth u. schwarzen Casimir-Tischdecke,
7. eines silbernen Suppenlöffels, gez. W., dreier Eßlöffel von Silber ohne Zeichen,
8. eines blauen Frauenroches mit weißen Tupfen.

Halle, den 27. April 1871.

#### Der Staats-Anwalt.

#### Brandstiftung.

In der Nacht zum 22. d. Mts. sind aus einer in den Pulverweiden stehenden Bretterbude 9 fertige und 10 unfertige Wascheleinen gestohlen und die Bude demnächst angezündet worden. Anzeigen über den Verbleib der Seiler aaren und die Person des Thäters ersuche ich mir zu erstatten.

Halle, den 27. April 1871.

Der Staats-Anwalt.

#### Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Fischermeister Johann Friedrich Glitzsch gehörige, in Glaucha am Saalberge belegene und im Hypothekensbuche der Stadt Halle sub Nr. 1923 a verzeichnete Hausgrundstück, soll im Wege der freiwilligen Subhastation ertheilungshalber in dem hierzu

am 5. Mai d. J. Vormitt. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 33, vor dem Kreisgerichts-Rath Winkler anstehenden Termine unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Bieter werden hierzu eingeladen.

Halle a/S., den 15. März 1871.

Königliches Kreisgericht, 2. Abth.

#### Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes dem minderjährigen Franz Wilhelm Carl Meyer zu Inwanden gehörige im dasigen Hypothekensbuche Band I. Nr. 26 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus nebst Hof, Garten, Eingebäuden und übrigen Zubehör“ nach der Grundsteuer-Mutterrolle bei 0,82 Morgen Flächeninhalt mit 1,36 % Reinertrag und nach der Gebäudesteuer-Rolle mit 14 % jährlichem Nutzungswerth veranschlagt am

5. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

11. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr ebenfalls selbst das Urtheil über den Zuschlag verhängt werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuche bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Halle, den 17. April 1871.

#### Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

gez. Holke.

#### Wohlthätigkeit.

Zwei Thaler Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen L. v. B. wurden heute durch den Schiedsmann des 5. Bezirks zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 25. April 1871.

#### Die Armendirection.

#### Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhrer der für die nächstjährige, gewöhnliche Unterhaltung der Chausseen des Baurückes Halle erforderlichen Steine, und zwar von 357 Schachtruthen aus den Brächen bei Neu-Mithewitz, Demnitz u. Lößjün soll am Donnerstag den 4. Mai c. Morgens 10 Uhr im „Schwarzen Adler“ zu Könnern,

582 Schachtruthen aus den Petersberger Brächen am Sonnabend den 6. Mai c. Morgens 8 1/2 Uhr im „Bürgergarten“ zu Halle,

949 Schachtruthen aus dem Clausberge bei Trotha, aus den Brächen bei Plößnitz u. Holleben am Dienstag den 9. Mai c. Morgens 8 1/2 Uhr im „Bürgergarten“ zu Halle

öffentlich in kleineren Partien an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 28. April 1871.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Der Bazar des Diaconissen-Hilfsvereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke wird Anfang Mai stattfinden, und bitten wir Alle, die uns Gaben für denselben gütigst zukommen lassen, diese bis zum 6. Mai an Frau Buchhändler Mühlmann, Barfüßerstraße 14, oder an Frä. v. Madai, Rathhausgasse 16, freundlichst abzugeben zu wollen, wo auch Geldbeiträge jeder Zeit entgegengenommen werden. — Vom 1. Januar 1870 bis 1. Januar 1871 hat der Verein 25 Kranke dem Diaconissenhause zur Verpflegung übergeben, von denen die meisten als geheilt zu ihrem Berufe und zu ihrer Familie zurückkehren konnten. Da der Zubrang zu den Freibetten ein großer ist, bitten wir dringend um Beihülfe aller derer, die sich gern der Verlassenen und Kranken annehmen.

Der Vorstand.

#### Auction.

Dienstag den 2. Mai Vorm. 9 Uhr sollen in der „Eremitage“ für ein fremdes Geschäft eine Partie getr. Räder, Hosen, Stiefeln u. dergl. mehr öffentlich versteigert werden. S. A.: Lügner.

#### Hausbrot,

welches bisher nur auf Bestellung lieferte, empfiehlt jetzt täglich 5 1/2 U. für 6 Gr. die Bäckerei von H. Valk, Bechershof 11.

Alte u. neue Sopha stehen zu verk. Steinstr. 25.

Die Grasnutzung der Rabatten und Wiese im Hospital ist preiswerth zu verpachten. Die Bedingungen sind beim Inspector einzusehen.

Die besten u. frischesten Malzbambons von bekannter Güte gegen Husten nur bei C. L. Helm.

Gute Samenkartoffeln sind noch abzulassen  
H. Ulrichsstraße 27.

Gute Speise- und Samenkartoffeln à Scheffel  
20 Gr. zu verkaufen gr. Schloßgasse 4.

#### Militair-Hilfsverein.

Auf Antrag des hiesigen königlichen Etappen-Commandos haben wir den Abbruch unserer am Bahnhofs erbauten Erfrischungsbude (nicht Verbandstation) beschlossen. Wir ersuchen alle Diejenigen, welche noch Forderungen irgend welcher Art an uns haben, dieselben unter Einreichung der Rechnungen und Beläge binnen acht Tagen bei Herrn Theodor Giffenraut anzumelden.

Das Comité.

#### Gute Weiten-Arbeiter sucht C. A. Lehmann.

Malergehülfsen finden Beschäftigung bei  
H. Gilenberg, Fleischerstraße 30.

Kohlenmacher  
in Accord, finden Beschäftigung  
in der Amtsziegelei, vor dem Kirchthore.

2 kräftige Knechte gesucht Mühlgraben 1.

Jungen werden angenommen  
in Stengel's Ziegelei, am Hamsterthor.

Gute Stricker f. gr. Steinstr. 73, im Hofe.

#### Dütmacherinnen sucht alte Wasserkunst.

Eine alleinstehende ältere Frau oder Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag sofort gesucht. Zu erfragen  
Mittelstraße 5, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung gesucht  
gr. Klausstraße 2, 2 Tr.

Dienstmädchen werden aufs Land gesucht  
Hoherträm 1.

Ein junges kräftiges Mädchen, 14—16 Jahre, wird als Aufw. gesucht. Zu erf. Löpferplan 1.

Einen kräftigen Burschen von 16—17 Jahren sucht  
H. W. Schmidt's Buchdruckerei.

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird sof. gesucht auf dem Kühlenbrunnen. A. Koch.

Ein junges Mädchen von außerhalb für Küche u. f. w. sofort gesucht  
Brüderstraße Nr. 10, 2 Tr.

Eine anständige Frau wünscht ein Kind in die Ziehe zu nehmen; selbige kann es auch mit stillen  
Sommergasse 7, hinten im Hof.

Ein ordentl. Mädchen sucht 1. ob. 15. Mai gute Stelle  
Rathswerder 2.



**Der wahrhaft reelle Ausverkauf**  
 von Schnitt- und Posamentierwaaren  
 in der **gr. Märkerstrasse Nr. 4**  
 wird zu den bekannten billigen Preisen fortgesetzt.



**Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung!!**  
 Unsere Friedensfeier.

Kurzer Bericht über die festlichen Märztag des Jahres 1871 in Halle.

(Se. M. der Kaiser in Halle. — Friedensfest am 21. 22. März mit der Rede des Herrn Dr. Ule und Stadtr. v. Hellborff, sowie sämmtl. Toasten bei der Zusammenkunft in den Räumen des Jägerberges. — Rückkehr des Hallischen Landwehrbataillons. — Predigt des Herrn Diac. Pfanne am 22. März in der Kirche zu U. L. Frauen. — Rede des Herrn Director Dr. Kramer. — Rede des Herrn Director Dr. Nafemann. — Gedichte etc.) Preis 2 1/2 Sgr.

Zu haben in **sämmtlichen Buchhandlungen**, sowie in der Expedition und durch die Ansträger des Tageblatts!

**Der Roeder-Sioli'sche Plan über Durchbruch des Stadtschießgrabens, sowie Copie des Stadtbaurath Driesemann'schen sind zu 6 Sgr. zu haben in d. Buchhandl. von Max Niemeyer.**

**Fette Limburger Sahnekäse à St. 3, 4, 5 Sgr., sehr große Kienaugen à St. 2, 2 1/2, 3 Sgr., große fette Bratheringe à St. 6 Pfg., 1 Sgr. erhielt** **Boltze.**

**Träber**  
 in einzelnen Scheffeln jeden Sonnabend und Dienstag Nachmittag zu verkaufen  
**Halle'sche Actien-Bier-Brauerei.**

Beste Wettiner Steinkohlen, I. Sorte, billigt bei **August Mann**, an der Schiffsaale.

4 kräftige Pferde verkauft **Mühlgraben 1.**

Ein großes, einseit., polirtes „Comptoir-Pult“ mit eiserner Casette ist zu verkaufen.  
 Halle a/S. **Antergasse 3, p.**

**Ferren,**  
 halbenglische, geschnitten, verkauft  
 das Amt Siebichenstein.

Kanarienhähne, schön gelb, gut schlagend, verk. kl. Brauhausgasse 24, 2 Tr. letzte Thür.

Ein Faß oder Bottich von ca. 2000 Quart Rauminhalt suchen **Althen & Wende.**

**Welsfachen**  
 übernimmt gegen Garantie zur Aufbewahrung während des Sommers  
**Julius Lösche**, Leipzigerstraße 17.

Ein stud. philol.  
 wünscht Privatstunden resp. Nachhilfe in den Schularbeiten zu ertheilen.  
 Schulgasse 7, 3 Tr. 3. 6.

Ein junger, kräftiger Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht  
**Merseburger Chaussee 13.**

Gesucht wird ein Mädchen von ohngefähr 14 bis 15 Jahren bei Kinder für den ganzen Tag gr. Ulrichsstraße 11, im Laden.

Ein Mädchen auf Hofen geübt, findet Beschäftigung  
**Spitze 33.**

Eine Aufwartung gesucht  
**Königsstraße 36, 3 Tr. links.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von außerhalb, sucht Stellung zur Ausbülfe der Hausfrau. Zu erfragen bei  
**Gautsch**, Barfüßerstraße 16.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung: 3 nicht zu große Stuben, 2 Kammern, 1 kl. Küche, etwas Keller- und Feuerungsraum, 1 kl. Speisekammer; womögl. nicht zu weit vom Eisenbahnhofe, part. und mit Garten, in welchem der Viehther Luft schöpfen darf, ohne weitere Rechte, am 1. October d. Js. zu beziehen. Adressen abzugeben  
**Marktplatz 15, 2 Tr.**

Eine alleinsteh. Person sucht 1. oder 15. Mai e. kl. Stube. Alles Nähere an der Halle 15.

Ein junges Mädchen sucht eine anständige Schlafstelle in der Nähe der Strohhofspitze. Zu erfragen  
 kl. Sandberg 14, part.

**Markt Nr. 11**  
 ist ein Logis zu vermieten und 1. Juli zu beziehen, daselbst wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen sind 4 heizbare Stuben, 4 Kammern, Küche und sonst. Zubehör  
 Leipzigerstraße 3.

Ein kl. Logis, Preis 24  $\frac{1}{2}$ , zu Joh. an einz. Leute zu verm. Näheres **Mauergasse 13.**

Ein ger. Logis ist zu verm. kl. Ulrichsstraße 8.

Freundl. möbl. Stuben vermietet **Schulgasse 7.**

Möbl. St. u. K. zu verm. **Schülerhof 10.**

Landwehrstr. 8, 3 Tr. r. an 1 oder 2 Herren möbl. St. m. K. sofort zu verm. Auf Wunsch auch Kost.

Möbl. Wohnung verm. alte Promenade 26.

Der Keller unter meinem Hause ist sofort zu vermieten.  
**Wille, Justizrath.**

kl. St. an eine einzelne Person zu vermieten und sogleich zu beziehen  
**Neugasse 14.**

Anst. Schlafst. offen **Berggasse 2, 1 Tr. r.**

Eine goldene Damenuhr nebst goldener Gliederkette mit verschiedenen Verloques, worunter ein Goldmedaillon mit Photographie, verloren worden auf dem Wege durch die Fleischergasse, alte Promenade in die Barfüßerstraße. Abzugeben gegen angemessene Belohnung  
**Fleischergasse 25, 2 Tr.**

Ein Uhrschlüssel mit Kettchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhof 1. Klaus.**

Ein Lotterie-Los gefunden. Abzuholen  
**2ter Saalberg 9.**

## Olympia.

Unser Kränzchen findet nicht Montag, sondern Dienstag in **Belle vue** statt.

## MAELLE.

Sonntag den 30. April

**Eröffnung des Gartenlocals,**  
 Einweihung der neuen Kegelbahn. Von früh an Speckfuchen, Lagerbier hochfein auf Eis. Weißbier ff.

Abends große Garten-Illumination.

**Urban's Restauration,**  
 kl. Ulrichsstraße 10.  
 Sonnabend den 29. April  
 Schlachtfest, früh 9 Uhr  
 Wellfleisch, Abends fr. Würst u. Suppe. Bier ff.

## Bauer's Brauerei.

Sonabend früh Speckfuchen.

Sonabend früh Speckfuchen bei  
**Aleppig, Rathhausgasse 7.**

## Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Sonabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle.  
 am 27. April Abends am Unterpegel 6' 8"  
 am 28. April Morg. am Unterpegel 6' 9"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhanfes.